

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 59 (1999-2000)

Heft: 6: Nichts ist so gut, als dass man es nicht noch ferbesern könnte

Artikel: Wie kann Unterrichtsqualität evaluiert werden? Qualitäts-Angebote der Bündner Inspektorate

Autor: Willi, Josef

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Qualitäts-Angebote der Bündner Inspektorate

Wie kann Unterrichtsqualität evaluiert werden?

Die Bündner Inspektorate haben sich im Jahre 1998 in einer internen Weiterbildung mit Dr. R. Bessoth (Universität Landau) intensiv mit Fragen der pädagogischen Qualität auseinandergesetzt. Um ein möglichst ganzheitliches Bild von Unterricht zu erhalten, wurde dabei die herkömmliche Unterrichtsbeobachtung durch Elemente aus dem Bereich «Kunden – bzw. Schülerorientierung» ergänzt. Dazu haben die Inspektorate verschiedene Evaluationsinstrumente kennengelernt und auch mit ihnen gearbeitet, um so den Umgang sowie Vor- und Nachteile abschätzen zu können.

Unterrichtsklima + KulturInstrument

Als sehr wirksames und gleichzeitig benutzerfreundliches Hilfsmittel kristallisierte sich das Unterrichtsklima + KulturInstrument (UKKI) heraus. Das UKKI geht davon aus, dass sich ein gutes Klima und eine positive Kultur qualitätswirksam auf den Lernerfolg und die Unterrichtssituation auswirken.

Der Einsatz des UKKI ist sehr einfach und liefert dank der computerunterstützten Auswertung rasch wertvolle Informationen,

welche der Lehrperson eine umfassende Rückmeldung zum Unterricht, zur Klasse und zur eigenen Person geben. Für die Auswertung und Interpretation der Datensammlung ist eine professionelle Unterstützung aber hilfreich und wichtig. Diesen Service bieten die Inspektorate interessierten Lehrpersonen gerne an.

Schüler/innen – und Lehrer/innen – Faktoren

Das UKKI erhebt anhand 40 (für Primarstufe) oder 80 Aussagen (für Oberstufe)

Daten aus dem Unterricht und der Klasse. Dabei wird unterschieden zwischen (...) Lehrer/innen- und Schüle/innen-Faktoren. Letztere umfassen die Bereiche «Mitarbeit in der Klasse», «Klassengemeinschaft», «Leistungsbereitschaft» und «Kooperationsverhalten».

Josef Willi, Domat/Emis

Daneben erhält die Lehrperson auch Rückmeldungen zu den Lehrer/innen-Faktoren, welche Rückschlüsse auf die eigene Arbeit ermöglichen. Bei diesen Faktoren geht es um die Unterstützung des Lernens, um Ordnung und Organisation des Unterrichtes und um die Klarheit der Regeln. Ebenso gehört der Bereich der Wertschätzung der Schüler/innen und die Unterrichtsgestaltung («Abwechslung/Mitwirkung») dazu. Neben dem Ist-Zustand (aktuelle Situation) kann jeweils auf einfachste Art und Weise auch die Wunsch- oder Soll-Vorstellung der Schüler/innen erhoben werden.

UKKI ist ein Unterstützungsinstrument

Die UKKI-Ergebnisse zeigen den aktuellen Stand des Unterrichtsklimas, der Klassensituation und der Arbeit der Lehrperson auf. In der Analyse und Auswertung geht es darum, einerseits die Ergebnisse zu interpretieren und zu würdigen, andererseits die Stärken bzw. die guten Ansätze bewusst zu machen. Sofern erforderlich sind auch Wege für Veränderungen bzw. Verbesserungen in der Klasse oder in der eigenen Arbeit zu suchen.

Die Bündner Inspektorate haben bisher gute Erfahrung mit dem UKKI gemacht. Sie haben sich bezüglich Einsatz des UKKI klar dahingehend ausgesprochen, dass es prinzipiell nicht für eine (lohnwirksame) Leistungsbeurteilung herangezogen oder benutzt werden darf. Es handelt sich dabei um ein Evaluationsinstrument, das nur für die Beratung und Entwicklung geeignet ist.

Interessierte Lehrpersonen wenden sich bitte an das zuständige Inspektorat. Dort erhalten sie unverbindlich weitere Auskunft.

